

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Die Linke  
Frau Stange  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Drucksache 1031/25; Anfrage nach §9 Abs. 2 GeschO; Pläne für einen Park & Ride – Parkplatz an der B 7 (Weimarer Straße); öffentlich

Sehr geehrte Frau Stange,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

### 1. Welche konzeptionellen und planerischen Vorstellungen gibt es durch die Verwaltung zur Schaffung von Parkmöglichkeiten mit der Option der Nutzung des ÖPNV im Bereich der Weimarer Straße?

Mit der Drucksache 0516/20 wurde am 01.07.2020 die „Park-and-Ride-Konzeption der Landeshauptstadt Erfurt“ vom Stadtrat bestätigt (siehe [https://buerginfo.erfurt.de/bi/vo0050.php?\\_kvonr=45156](https://buerginfo.erfurt.de/bi/vo0050.php?_kvonr=45156)).

Seitens der Stadtverwaltung wurde skizziert (Seite 40 der Konzeption), welche Möglichkeiten direkt an der Weimarischen Straße in Höhe der Haltestelle Rudolstädter Straße (JYSK) bestehen. Dort könnte zwischen Bahn und Weimarischer Straße die Grünfläche für P+R genutzt werden. Diese Fläche befindet sich jedoch im Eigentum der Bahn und steht daher realistisch nicht zur Verfügung.

Seitens des Gutachters wurde daher eine Fläche an der Henne geprüft und aus einer rein verkehrlichen Betrachtungsweise empfohlen (Seite 76 der Konzeption). Der rechtskräftige Bebauungsplan LIA270 weist allerdings an dieser Stelle einen Servicepark aus. Bereits in der damaligen Park-and-Ride-Konzeption wurde zudem darauf hingewiesen, dass sich für diese Fläche der Bebauungsplan LIN587 „Am Tonberg“ in Aufstellung befindet, mit dem Ziel einen Bau- und Gartenmarkt zu realisieren. Die Entscheidungsvorlage (2829/23) für den Stadtrat zur Billigung des 3. Entwurfes und die öffentliche Auslegung wurde in der Sitzung des Stadtrates am 07.05.2025 beschlossen.

Seite 1 von 2

**2. Welcher Flächenbedarf wäre für das nachgefragte Park & Ride – Angebot im Bereich der Weimarer Straße notwendig, welche Grundstücke kämen hierfür aus Sicht der Stadtverwaltung infrage, wie ist bei diesen Grundstücken aktuell die Verfügbarkeit?**

Für den P+R-Platz Weimarische Straße wurde das Eckgrundstück An der Henne/ Weimarische Straße aus der rein verkehrlichen Betrachtungsweise empfohlen. Auf einer Fläche von ca. 70 m x 150 m könnten ca. 330 Stellplätze untergebracht werden, was dem ermittelten Bedarf des Szenarios B (Ansatz eines moderaten Potentials an P+R Kunden – aber deutliche Steigerung gegenüber Bestandskapazitäten) entspräche.

Die Flächen befinden sich derzeit jedoch im Besitz einer Eigentümergemeinschaft und sind somit ebenfalls nicht verfügbar. Der Bebauungsplan LIN587 sieht derzeit die Integration von Park-and-Ride-Plätzen NICHT vor. Alternative Standortpotentiale werden gegenwertig nicht gesehen.

**3. Bis wann könnte aus Sicht der Stadtverwaltung ein solches Park & Ride – Angebot im Bereich der Weimarer Straße umgesetzt werden, welche Kosten wären zu erwarten, in welcher Höhe kann hier mit einer Förderung gerechnet werden?**

Im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „Am Tonberg“ müssten die Planungsziele angepasst werden. Diese Option erscheint gegenwertig nicht realistisch, wie in der Antwort zu Frage 1 geschildert.

Weiterhin müsste ein regelmäßigerer Bus-Takt angeboten sowie die Planung und Realisierung des P+R-Platzes in den städtischen Haushalt eingestellt werden. Aufgrund der Fläche der Anlage kann überschlägich mit ca. 4,6 Mio. Euro für Planung und Bau angenommen werden. Je nach örtlicher Situation können sich die Kosten aufgrund der Bodenbeschaffenheit, naturschutzrelevanten Kriterien oder technischen Vorgaben (Aufbau, LSA o. ä.) erhöhen.

Grundsätzlich sind Park-and-Ride-Anlagen förderfähig. Da die Förderprogramme regelmäßig neugestaltet und von unterschiedlichen Stellen ausgegeben werden, kann eine genaue Zuordnung einschließlich der Förderhöhe jedoch erst zu dem konkreten Zeitpunkt der Planung benannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn